

	Kreis Unna	Bergkamen	Kamen	Lünen	Werne	Unna	Bönen	Selm	Fröndenberg	Holzwickede	Schwerte
Therapie	28	5	5	5	3	3	1	1	1	2	2
Beratung	81	11	15	9	10	11	3	6	4	3	9
Prozess- begleitung	20	4	5	3	2	4	-	-	-	-	2
Supervision	40	11	13	5	4	2	-	-	3	-	2
Fortbildung ErzieherInnen	7	1	-	2	1	2	-	-	1	-	1
Fortbildung LehrerInnen	7	2	1	4	-	-	-	-	-	-	-
Elternabend Schule	5	1	1	1	2	-	-	-	-	-	-
Elternabend Kindergarten	3	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Prävention	9	3	5	-	-	1	-	-	-	-	-

Anlage zu TOP 1

Zum besseren Verständnis über den Umfang der psychotherapeutischen Arbeit einige Anmerkungen:

Psychotherapeutische Behandlungen darf durchführen, wer entweder eine „Heilkundliche Zulassung“, und / oder eine „Approbation“ hat. Über deren Ausstellung entscheiden Gesundheitsämter und Regierungspräsidenten nach Einreichung der notwendigen Bescheinigungen und Nachweise. Unsere Mitarbeiterinnen, Dolly Dolinsky und Jeanette Teichmann-Wickenhöfer sind approbierte Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutinnen und verfügen aufgrund ihrer Therapieausbildungen in Gesprächspsychotherapie über die heilkundliche Zulassung. Darüber hinaus hat Frau Dolinsky eine Ausbildung in „systemischer Familientherapie“, eine „Kinderspieltherapeutische“ Ausbildung und eine Körpertherapieausbildung am GFK-Institut in der Schweiz absolviert, Frau Teichmann-Wickenhöfer wird die 3 jährige Körpertherapieausbildung im Laufe des kommenden Jahres beenden.

In unserer Beratungsstelle finden psychotherapeutische Behandlungen einmal wöchentlich statt und dauern eine Stunde. Die Behandlungsdauer erstreckt sich über einen Zeitraum von 1,5-3 Jahren.

Neben den wöchentlichen Kontakten mit den Klientinnen finden regelmäßig Supervisionen statt, es gibt intensiven Austausch mit behandelnden ÄrztInnen, Kliniken, Versorgungsämtern, Rechtsanwältinnen, Jugendämtern, ZEFF und vielen anderen für die jeweilige Klientin relevanten Institutionen. Die psychotherapeutische Behandlung einer Klientin beansprucht ca. 60 Stunden pro Jahr.

In den einzelnen Städten und Gemeinden haben darüber hinaus noch weitere Veranstaltungen stattgefunden. Ebenso gibt es eine intensive Kooperation mit anderen Institutionen in Form von Informationsaustausch, Supervision, gemeinsamen Veranstaltungen u.ä.

Bergkamen:

Beteiligung am Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk
Teilnahme am Tag der offenen Tür der RAG-Bildung
Veranstaltung für die Mädchengruppe im Internetcafe
Kooperation mit der RAA
Begleitung des Theaterprojektes „Mein Körper gehört mir“ an der Jahnschule
Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten, insbesondere im Rahmen des Forschungsprojektes der BAG FORSA zur Qualitätssicherung
Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt
Fest zum 10jährigen Bestehen der Beratungsstelle

Kamen:

Teilnahme an der Veranstaltung „Gewalt gegen Frauen“
Verabschiedung und Amtseinführung der Kreisvorsitzenden des „weißen Ringes“
Präventionsprojekt mit Lehrerinnen, Eltern und Kindern der „Glück auf“ Grundschule
Kooperation mit dem Jugendamt, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der Gleichstellungsbeauftragten
Gemeinsame Fortbildung für Lehrerinnen mit der Polizei
Zusammenarbeit mit dem Opferschutzbeauftragten
Zusammenarbeit mit dem schulppsychologischen Dienst
Kooperation mit niedergelassenen Psychotherapeutinnen, NeurologInnen und RechtsanwältInnen

Lünen:

Abschluß der Begleitung einer Selbsthilfegruppe
Netzwerk der niedergelassenen und angestellten TherapeutInnen
Kooperation mit der Sozialpädagogischen Familienhilfe
Mehrteiliges Präventionsprojekt an der Realschule Brambauer
Grundschul-Theaterprojekt „Mein Körper gehört mir“
Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
Zusammenarbeit mit der Caritas-Beratungsstelle
Info-Gespräch für Mitarbeiterinnen der Regenbogenschule
Zusammenarbeit mit RechtsanwältInnen und dem „weißen Ring“
Zusammenarbeit mit Neurologen

Werne:

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
Veranstaltung für Eltern in der St.Konrad Gemeinde
Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten
Zusammenarbeit mit AllgemeinmedizinerInnen, GynäkologInnen und KinderärztInnen

Unna:

Präventionsprojekt für Mädchen an der Gesamtschule
Info-Veranstaltung für Mütter im evangelischen Kindergarten
Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
Beteiligte am Mädchen-und Frauennetzwerk
Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten
Info-Gespräche mit MitarbeiterInnen der Werkstatt Unna
Kooperation mit dem Frauenforum
Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt

Schwerte:

Tagesveranstaltung für den Tagesmütterverein der AWO

Selm:

Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten
Info-Gespräch mit VertreterInnen der Kirchengemeinden

Bönen, Fröndenberg, Holzwickede:

Zusammenarbeit mit ärztlichen PsychotherapeutInnen

Ein weiterer umfangreicher Arbeitsbereich ist die Vernetzung. Dies gilt für städteübergreifende Arbeitskreise ebenso, wie für landes- und bundesweite Vernetzung:

Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt auf Kreisebene

PSAG

Beteiligte am „Runden Tisch gegen Männergewalt“

LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) Wildwasser:

Regelmäßige Treffen der Wildwasser-Vereine NRW, Gespräche im Landtag mit Vertreterinnen der politischen Parteien, Gespräche im Landesministerium, landesweiter Aktionstag in Düsseldorf gegen die Streichung der Landesmittel gegen sexuelle Gewalt.

Beteiligung am Netzwerk „Frau und Gesundheit NRW“

LAG hoch 5 (Zusammenschluß der Landesarbeitsgemeinschaften Frauenberatungsstellen, Notrufe, Frauenhäuser, Mädchenhäuser und Wildwasser):

Gemeinsame Planung und Durchführung der Fachtagung zum Gewaltschutzgesetz in Hagen, Konzeptionierung der Landeskoordinationsstelle gegen häusliche Gewalt, Planung und Durchführung des landesweiten Aktionstages gegen die Streichung der Landesmittel gegen sexualisierte Gewalt, Planung und Durchführung einer Postkarten-Protestaktion.

BAG FORSA (Bundesarbeitsgemeinschaft feministischer Projekt gegen sexualisierte Gewalt):

Regelmäßige Treffen der bundesweit angeschlossenen Projekte, Beteiligte am Forschungsprojekt zur Qualitätsentwicklung- und sicherung.

GwG (Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie)

DPWV (Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband)

Anläßlich unseres 10jährigen Bestehens hat der WDR am 22.10.02 einen Bericht über unsere Therapie- und Präventionsarbeit in der WDR Lokalzeit ausgestrahlt.

Über unsere langjährige Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Werl und dem dort bestehenden Verein GIP (Gewalt-Interventions-Projekt), haben wir gegen Honorar zur Mitfinanzierung der Beratungsstelle mehrere Präventionsprojekte durchgeführt:

Städtische Realschule Werl (Projekt für die 6. Jahrgänge)

Joseph-Grundschule Werl-Westtönnen (Projekt für die 3. Jahrgänge)

Unsere Präventionsprojekte umfassen jeweils eine mehrstündige Fortbildung für das Lehrerkollegium, eine Veranstaltung für Eltern und zum Abschluß die Arbeit mit den Kindern.

Eine weitere Veranstaltung gab es für den Gemeindevorstand der Gemeinde Senden.